### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1857** 

92 (19.4.1857)

# Beilage zu Nr. 92 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 19. April 1857.

## Sommer-Saison **Bad Homburg** Sommer-Saison bei Frankfurt a. M.

Die Quellen Somburgs, beren Analyse von bem berühmten Professor Liebig ftattgefunden bat, find erregend, tonifch, auflofend und abführend, fie bethätigen ihre Birffamfeit in allen Fallen, wo es fich barum handelt, die gestörten Funftionen des Magens und bes Unterleibes wieder herzustellen, indem fie einen eigenthumlichen Reiz auf diese Organe ausüben, die abdominale Birfulation in Thatigfeit feten, und die Berdauungsfähigfeit regeln.

Mit vielem Erfolge findet ihre Unwendung statt in chrouischen Krankheiten der Drufen des Unterleibs, namentlich ber Leber und Milz, bei Spochondrie, bei Urinleiden, bei Stein, bei der Gicht, bei der Gelbsucht, bei Samorrhoidalleiden und Berftopfungen, sowie bei allen Krankheiten, die von der Unregelmäßigkeit der Berdanungsfunktionen berrühren; endlich bei allen den mannichfachen Leiden, Die ihren Urfprung aus erhöhter Reigbarfeit der Merven berleiten.

Bon febr burchgreifender Wirfung ift ber innere Gebrauch des Baffers, besonders wenn es frisch an ber Quelle ge-trunten wird, und die Bergluft, die Bewegung, die Zerstreuung, das Entferntsein von allen Geschäften und jedem Gerausche bes Stadtelebens, unterftugt die Beilfraft Diefes berrlichen Mineralmaffers.

In ber unmittelbaren Umgebung ber Stadt befindet fich eine auf bas forgfältigfte eingerichtete Molfen: und Raltwaffer: Anftalt. Lettere zeichnet fich insbesondere burch bie in ihrer Temperatur von 80 R. ftets gleichbleibende, ausnehmend reine Gebirgsquelle aus, indem biefelbe in ber Unftalt entspringt und unmittelbar aus dem Schoofe ber Erde bei einem 20 Jug boben Falle mit voller Rraft und Frifde in Die Badepiecen fich ergießt. Bon großer Bichtigfeit ift Diese Unftalt fur Alle, welche in Folge von Stockungen in ben Organen bes Unterleibes an Kongestionen nach Ropf und Bruft leiden und bei benen neben dem innern Gebrauche ber homburger Mineralquellen Die wohlthätigen Birfungen bes falten Baffers in form von Douches, Regens, Strable, Stanbe, Wellens, Git, ober Bolls badern indigirt find. Die Molfen werden von Schweizer Alpen-Gennen Des Kantons Appenzell aus Ziegenmilch burch doppelte Scheidung zubereitet und frifch und warm in der Frube im Part der Mineralquellen fur fich, wie in Berbindung mit ben verschiedenen Mineralbrunnen verabreicht.

Außer bem Babehaufe, worin die Mineralwaffer, fowie auch Sichtennadel-Baber gegeben werden, findet man bier auch gut eingerichtete Fluftbader, welche in baufigen Fallen wesentlich gur Forderung ber Brunnenfur beitragen.

Das großartige Ronversationshaus, welches das gange Jahr hindurch geoffnet bleibt, enthat prachtvolle Gale, welche allgemeine Bewunderung erweden. Es enthalt einen Ballfaal, einen Konzertfaal, viele geschmadvoll deforirte Konversationsfale, wo trente-et-quarante und Roulette unter Gemahrung außergewöhnlicher Bortheile aufliegen , indem Das Trente-et-quarante mit einem Biertel Refait und bas Roulette mit einem Zero gespielt wird; am Roulette findet fogar bei Ginfagen von einem bis funf Sundert Gulben auf die einfachen Chancen das Zero feine Unwendung. Ferner ein großes Lefefabinet, das unentgettlich für das Publifum geöffnet ift, und wo die bebeutendften beutschen, frangofischen, englischen, polnischen, ruffischen, und hollanbifchen politifden und belletriftifden Journale gehalten werden, ein prachtvoll defortres Raffee- und ein Rauchzimmer, die auf eine ichone Asphalt-Terraffe des Kurgartens führen, und einen Speife-Salon, wo um ein Uhr und um funf Uhr Table-d'hote ift, deren Leitung dem berühmten herrn Chevet aus Paris übergeben wurde.

Das rühmlichft befannte Kur-Drchefter fpielt breimal bes Tages: Morgens an ben Quellen, Nachmittags im Mufif. Pavillon

bes Rurgartens, und Abends im großen Ballfaale. Bede Boche finden Reunions, Balle, wo die gewählteste Babegefellschaft fich versammelt, und Rongerte ber bedeutendften burch-

reifenden Runftler ftatt. Bad homburg ift nur eine Stunde durch bie Berbindung von Poft, Gifenbahn, Omnibus :c., von Frankfurt entfernt.

III BLLL IIII 1111 電影電影 1111

D. 433. Nr. 165. Reu . Berfteigerungs-Anfündigung. In Folge richterlicher Ber-

fügung werben bem Babwirth Emilian Bernhard in Gifenbach am Samftag, ben 2. Mai b. 3. Rachmittage 1 Uhr,

im Gemeinbehaus ju Gifenbach nachfolgenbe Liegen-ichaften nochmals verfleigert und endgiltig jugeichlagen, wenn ber Unichlag auch nicht geboten wird.

Ein zweifiodiges Birthe- und Babbaus mit Real-wirthicaftegerechtigfeit zum Sternen, nebft Scheuer, Stallung, Garten und umfteinter Sofraithe im untern Eifenbad, vorn an die Landftraße, binien, oben und unten an die Standesberrichaft flogend. Das Gebaube über ber Detiquelle, welche 1000 gus tief durch einen Eifengang ju Tag befordert wird, mit ben gleichen Grenzen wie obige Gebaude; alles angefcla-Reuftabt, ben 9. April 1857.

Der Bollftredungebeamte.

Bimmermann, Rotar. D.450. Ettenbeim. Fahrnigversteigerung. Die Erbin bes verftorbenen Pfarrers herrn Frang Laver Dofenreuter gu Grafenhaufen läßt fammtliche, in beffen Rachlaß

befindliche gabrniffe am 27. und biefes Monate burd ben Diffriftenotar Thurn öffentlich verfleigern, und zwar Montag, ben 27. April 1857: Rleiber, Bettwerf, Getuch, Gold und Gilber, ale:

eine golbene Cplinterubr, ein vergoldeter Borleglöffel, filberne Eg- und Raffeeloffel, eine außerft merthvolle Stodubr, Schreinerwert, barunter brei Ranapee, ein Rubebett, Sefretar, Chiffonnier, mehrere Rommoben, mehrere geschmadvolle Spiegel und Safeln, Stablund Rupferftiche und fonft verschiedener Sausrath. Godann

Dienftag, ben 28. April: Rag- und Banbgefdirr, und gwar 7 größere, gut gehaltene Faffer, Fubrgefdirr, als: ein Bagen, Chaife mit Vferbegefdirr, circa 5 Dbm Bein, Dartgraffer und Diereburger Gewache, einige Maaß 3metfcgenwaffer, Rruchte, Bieb, namlich 4 Dildfübe, 1 Ralb und Schweine, Beu und Strob.

Ettenbeim, ben 13. April 1857. Großh. bab. Amtereviforat. Ennder. C.881. Ettenbeim.

Liegenschaft&:Ber= fteigerung. In ber Ganifache bes Mofes Ellenbogen in Alt-

borf werben richterlicher Berfügung gufolge Montag, ben 27. April 1857, Mittage 2 Uhr, auf bem Ratbhaus in Altborf bie Salfie eines

ameiffodigen Bobnhauses und 3 Gefter Ader mit bem Anfügen öffentlich verfteigert, bag ber Bufchlag erfolgt, wenn der Anschlag ober darüber geboten wird. 

Der Bollftredungsbeamte : Biegler, Roiar.



D.265. Baden. Fahrnif Berfteige= rung.

Begen Abreise werben am Montag, ben 27. b. M., Bor-mittags 9 Uhr anfangend, und bie barauf folgenden Tage im Gafthaus jur Stadt Rangig babier gegen gleich baare Zahlung nach erfolgtem Zu-ichlag öffentlich verfteigert: Ausgezeichnet schone Mobel aller Urt , verfertigt von Mahagoni - und Rußbaumpolz, ale: Ranapees, Caufeufes mit und ohne Stuple, Fauteuils, edige und runde Tifche, Gpieltifche, Rommobe, Etageres, Raften und Chiffonniers, Betiftellen, Racht- und Bafchtifde, große Spiegel in Gold- und andern Rahmen, aus Ginem Glas, Beitwerf aller Urt, Rogbaar- unt Geegrasmatragen, Borbange mit Gallerien aller Urt, verschiedene genfternors (Jugepor, große und tieine Bobenteppice, und Porzellan, febr icone Garcellampen, brei verichiebene Defen), Robr, neue Bafcmange, eine fleine, neue Sobelbant, Garrenftuble, Ruchengefdirr und noch fonfliger Sauerath ; wogu bie Liebhaber hiermit poflichft eingeladen werden.

Bugleich wird bemerkt, bag bie fraglichen Gegen-ftanbe am Samftag , ben 25. b. M. , in ber Stadt Rangig babier eingefeben werden tonnen , und bag am Montag die fleineren Wegenftande, als: Glas und porgellan, Ruchengefdirr und verfchiedener Sausrath, und am Dienftag, ben 28., bie Dobel zc. jur Berfteigerung

Baden, ben 3. April 1857. Mus Auftrag: gr. Deibinger.



D.480. Dannbeim. Sausversteigerung. In Folge richterlicher Berfügung wird bem Gaftwirth Deinr. Job. Berm. Dolft ein

Donnerstag, den 4. Juni d. J., Mittage 3 Uhr, auf dem Nathhame dahier, bas Saus Lit. Q. 1. Rr. 14. mit Gaupenwohnung, gewolbten Rellern, geräumigem Dof und offener Salle aur Commerwirthicaft , mit ber Realwirthichaftege-

rechtigfeit zur Golbenen Uhr, tar. gu . . 16,600 fl. im Zwangeweg öffentlich verfteigert. Das Gange ift jum Betrieb einer Reftauration zwedmäßig, eingerichtet und vortheilhaft gelegen.
Der Bufchlag erfolgt, wenn ber Schäpungspreis geboten ober überboten wirb.

Die Bedingungen werben bor ber Berfteigerung be-

fannt gemacht, fonnen aber ingwischen auf bem Gefcaftegimmer bes Unterzeichneten eingesehen werben. Mannheim, ben 14. April 1857. Der Bollftredungsbeamte. Serbft, Rotar.



D.188. Steinbad. Erste Versteige=

Die Gant ber Joseph Maier Bwe., Sabina, geb. Droll, von Steinbad, betr.

Die gur Gantmaffe ber + Joseph Daier's Bittme oon Steinbach geborigen, unten beschriebenen Liegen-

Montag, ben 11. Mai b. 3., Rachmittage 2 Uhr, in bem Rathhaufe bafelbft öffentlich ber Berfteigerung ausgesett, wobei der Buschlag erfolgt, wenn der Unfclag ertöst wird.

Ein zweiftodiges Bobnbaus mit Reller, befonders flebender Scheuer, Stallung, ge-wolbtem Reller mit lleberbau, nebft hofraithe und einem binter biefem liegenden, ungefähr 1 Biertel 20 Ruthen großen Baum= und Bemufegarten , oben in ber Stadt Steinbach, einf. Benedift Sauns, andf. Mlois Ruhn .

	2 Stedhaufen leerer Boben in ber Be-	
r	oltshalt	80 fl.
	1 Morgen Matten auf ber Langmatte .	750 ft.
	2 Biertel Matten auf ber Unterrungs .	475 fl.
-	1 Biertel Matten auf ber Langmatte	250 fl.
	11/2 Stechhaufen Reben im Beingarten .	90 ft.
	1 Stedhaufen Reben am Dodich	60 ft.
	11/2 Stedhaufen Reben im Beingarten .	90 ft.
	1 Stedhaufen Reben allba	65 ft.
	3 Stedhaufen Reben alba	200 fl.

Bufammen . Steinbach, ben 7. April 1857. Der Bouftredungebeamte. Rotar Gü B.



Freitag, ben 24. b. Dt., Bormittags 10 Uhr, 400 Malter Dintel öffentlich verfteigert.

Gondelsbeim, ben 16. April 1857. Graflich v. Langenftein'iches Rentamt. Beder.

D.430. Gengenbach. Holzversteigerung.

Am Mittwoch, ben 6., Donnerstag, ben 7., und Freitag, ben 8. Mai biefes Jahres, und im galle ber Richtbeenbigung mit Fortfegung am folgenden Tage, jedesmal Morgens 8 Uhr anfangend, lagt bie Stattgemeinde Bengenbach nachbezeichnete, im fog. Sommermalbe gelegene Bolger auf Drt und Stelle gegen Bablung por ber Abfuhr an ben Deiftbietenben verfteigern:

31 Gidenftamme,

2) 8 Buchenflote, 3) 1853 Tannenftamme (Flogholz), 621 tannene Gagfloge,

5) 300 tannene Stangen, zu Telegraphen-, Ge-rüft- und Bagnerftangen geeignet. Die Zusammentunft ift jeweils beim Rathhause

für ben fall , ale bie Berfteigerung wegen ungun-ftiger Bitterung im Balbe nicht abgehalten ober be-

enbigt werben fonnte, wollen fich bie Steigliebhaber vorber mit ben Solgern befannt machen. Gengenbach, am 15. April 1857. Bürgermeifteramt.

Stein. vdt. Raifer. D.360. Gengenbach. Holzversteigerung.

Am Montag, ben 27. April b. 3., Morgens 8 Uhr anfangenb, lagt bie Stadtgemeinbe Gengenbach folgenbes, im fogenannten Sommerwalbe ftebenbes Brennholy auf Drt und Stelle gegen Zahlung vor ber Abfuhr verfteigern :

1) 3463/4 Klafter tannenes Scheiterhol3, 2) 43/4 " eichenes bo., 3) 191/2 " buchenes bo., 4) 2941/2

tannenes und gemifchtes Prügel-Die Bufammentunft ift beim Ratbhaufe babier. Gengenbach, am 14. April 1857.

Bürgermeifteramt. Stein. vdt. Raifer. D.335. Rr. 398. Oppenau. Holzversteigerung.

Am Montag, ben 27. b. Mts., Bormittags 9 Ubr, lagt die Stadige-meine Oppenau aus ihren Gemeindewaldungen folgende ganglich aufgearbeitete Bolgfortimente iconfter Qualität in ichidlicen Loosabtheilungen im Stabl-

1) ca. 250 Riftr. buchenes Scheiterboly, , 55 , Prügelbolg, Spanbolg, 115 Stud buchene Rupholgtlope, 1100 " gefertigte tannene Sagtlope, 40 Riftr. tannenes Scheiterholg. Oppenau, den 13. April 1857. Das Burgermeifteramt.

André. D.448. Rr. 325. Balbfird. (Solzverfiei-gerung.) Aus dem Domanenwald Randelmald werben Moutag, ben 27. April b. 3.,

311 Rlafter buchenes Scheithols, welche auf bem Et-terebacher Holgplat figen, öffentlich verfteigert. Die Busammentunft ift Dorgens 9 Uhr im Baren gu Unterfimonswald.

Balofirch, ben 15. April 1857. Großb. bab. Begirteforftei. v. Berg.

.C.391. Eflingen. (Ebiftallabung.) Rach-bem bei bem ebegerichtlichen Gengte bes f. murtem-bergifchen Gerichtebofs für ben Redarfreis ju Eflingen Juftine Fauth, geb. Feiler, von Großglattbach, gegen ihren Chemann, ben Bauern Epristoph Fauth von da, wegen böslicher Berlassung um Erkennung ves Ehescheidungsprozesses gebeten, und man derfelben in diesem Geluche willfahrt, auch zu Berhandlung diefer Epescheibungeflagfache

Mittwoch, ben 19. Muguft 1857 peremtorifd bestimmt bat; fo wird burd gegenwärtiges offenes Ebitt nicht nur gebachter Christoph gauth, ondern es werden auch beffen Bermandte und Freunde, welche ibn im Rechte gu vertreten gefonnen fein follten, peremtorifc vorgelaben, an gebachtem Tage, wobei breißig Tage für ben erften, breißig Tage für ben zweiten, und breißig Tage für ben britten Termin hiemit anberaumt werben, por genannter Ge-richtofielle ju Eplingen Bormittags 9 Uhr zu erichei-nen, die Rlage ber Chegattin anzuhören , barauf bie Einreben in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und fich eines ebegerichtlichen Ertenntniffes ju gewärtigen, in-bem, ber Ehemann erscheine an gebachtem Termin, ober erfceine nicht, auf bes Wegentheils weiteres Anrufen in

biefer Chefcheibungsfache ergeben wird, mas Rechtens ift. Go befchloffen im ebegerichtlichen Genate bes t. Berichtsbofe für ben Redarfreis,

Eglingen, ben 18. Mary 1857.

Stabelmann.

C.388, Eflingen. (Ebiftallabung.) Radbem bei bem ebegerichtlichen Genate bes Koniglich Burttembergifchen Gerichtshofs für ben Redartreis ju Eflingen Marie Burdle, geb. Raufmann, von Schmiben, D.A. Canftatt, gegen ihren Chemann, ben Bader 3ob. Philipp Burdle von ba, wegen boslicher Berlaffung um Erfennung bes Chefcheibungs-Prozef-fes gebeten , und man berfelben in biefem Gefuche willfahrt, auch ju Berhandlung biefer Chefcheibungs-

Mittwoch, ben 19. Aug. 1857, peremtorisch bestimmt bat, so wird burch gegenwartigee offenes Ebift nicht nur gebachter 3ob. Philipp B urdle, fonbern es werben auch beffen Bermanbte und Freunde, welche ibn im Rechte ju vertreten gefonnen fein follten, peremtorifc vorgelaben, an gedachtem Tage, wobei breißig Tage für ben erften, breißig Tage für ben zweiten, und breißig Tage für ben britten Termin biemit anberaumt werben, vor genannter Gerichts-ftelle ju Eglingen , Bormittags 9 Uhr, ju ericheinen, bie Rlage ber Ebegattin anzuhören, barauf bie Einreben in rechtlicher Ordnung vorzutragen und fich eines
ebegerichtlichen Erkenntniffes zu gewärtigen, indem, ber Chemann ericeine an gedachtem Termin, ober erfceine nicht, auf bes Gegentheils weiteres Anrufen in biefer Chescheibungs-Sache ergeben wirb, was

Rechtens ift. Go beschloffen im ehegerichtlichen Genate bes Roniglichen Gerichtshofes für ben Redarfreis. Eglingen, ben 18. Mary 1857.

Cabelmann.

C.771. Rr. 5212. Bonnborf. (Borlabung.) Engelbert Balbinger bon bier bat vorgetragen unb bescheinigt, bag ein unterm 30. Marg 1840 3. G. Beinhandler Joseph Des von Freiburg gegen feine Ebefrau Rarolina Raifer, wegen einer Forberung von 130 fl. 32 fr., vom großb. Begirfsamt Bonnborf erlaffenes Liquiderfenninis im Unterpfandebuche ber biefigen Gemeinde am 6. Juli 1840 eingetragen worben fei, und dieser Eintrag noch bestebe. Er bebaup-tet, bag biese Forberung langft bezahlt fei, und verlangt ben Strich bes Pfanbeintrage. Da bie Erben

bes Beinbanblere Def nicht befannt finb, fo erhalten

biefelben bie Auflage, in ber auf Dienstag, ben 28. April b. 3., fruh 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt ihre Erklärung auf bie Klage und etwaige Einreben vorzutragen, mibrigenfalle biefelbe für jugeftanben und jebe Ginrebe für verfaumt

Bonndorf, am 26. März 1857. Großh. bab. Bezirksamt.

Lang.

D.206. Rr. 6973. Durlach. (Aufforde-rung und Fahnbung.) Der Refrut Johann Lub-mig Diefenbacher von Beingarten ift am 1. b. M. nicht bei feinem Bataillon eingerudt, und foll fich beimlicher Beife nach Amerika begeben haben. Derfelbe bat fic baburd ber Refrattion bringend verbachtig gemacht und wird bemgemaß aufgeforbert, fich i nnerhalb 4 Boden bei feinem Rommando ober babier au fiellen, wibrigenfalls er feines Staats- und Orteburgerrechts für verluftig erflart und in bie gefepliche Bermogensbufe von 800 fl., fowie in bie Ro-

ften verurtheilt murbe. Bu gleicher Beit wird beffen vorhandenes und noch anfallendes Bermogen mit Beidlag belegt, und unter Beifügung bes Signalements um gabnbung und Ginlieferung bes Refruten 3oh. Lubw. Diefenbacher gebeten.

Signalement: Alter, 211/4 Jahre; Größe, 5'3" 1"; Körperbau, befest; Gesichtsfarbe, gefund; Augen, grau; Haare, braun; Rase, gewöhnlich.
Durlach, ben 7. April 1857.

Großb. bab. Dberamt. D.28. Rr. 8517. Staufen. (Aufforde-rung.) Jatob Fünfgeld von heitersheim, welcher unerlaubt nach Amerika auswanderte, wird hiermit aufgeforbert, fich binnen 6 Boden über feine unerlaubte Auswanderung babier ju rechtfertigen, wibrigenfalls er bes Staats- und Orteburgerrechts für verluftig erflart und ber 3prog. Bermogensabzug gegen ihn ertannt wurde. Bugleich wird beffen Ber-

Staufen, ben 2. April 1857. Großh. bab. Bezirfeamt. Menger.

vdt. Solamann. D.478. Rr. 9409. Raftatt. (Aufforderung.) Joseph Soll mann von Raftatt, welcher vor mehreren Jahren ohne Staatserlaubnig nach Amerika ausgewandert ift, wird aufgefordert, fich binnen 8 2Boden bahier zu ftellen und zu rechtfertigen, wibrigenfalls er bes babifchen Staats- und Orisburger-rechts für verlustig erffart und in die gesetzliche Strafe verfällt würde. Bugleich wird bessen Bermögen mit

Raftatt, ben 8. April 1857. Großt, bab. Oberamt. Schaible. D.479. Rr. 8641. Raftatt. (Aufforderung.) Leonhard Beber von Iffesheim, welcher vor einigen Jahren ohne Staatserlaubniß nach Amerika ausgemanbert ift, wird aufgeforbert, fich binnen 8 28 den babier ju ftellen und über feine unerlaubte Musmanberung ju rechtfertigen, wibrigenfalls er bes Staats- und Orteburgerrechts für verluftig ertlart und in bie gefestiche Strafe verfällt wurbe. Bugleich wird beffen Bermogen mit Befchlag belegt. Raftatt, ben 8. April 1857.

Großh. bab. Dberamt. Shaible.

D.492. Rr. 8520. Karlerube. (Urtheil und Jahnbung.) 3. U. S. gegen Maria Schmitt von Marktheibenfelb, wegen Betrugs und Unterschlagung, bat bas großt. Dofgericht bes Mittelrheintreises unterm 6. April b. 3., Rr. 1180, I. Cr. Sen., auf gepflogene Untersuchung ju Recht erfannt: Maria Schmitt von Martibeibenfelb fei bes

Betrugs jum Rachtbeite bes Fabrifarbeiters Jo-bann Pflaum ju Rarlerube, im Betrag von 67 fl. 14 fr., ferner ber Unterschlagung eines Mantels, einer Saube und eines Shawls jum Rachtheile eben biefes Johann Pflaum, im Ge-fammtwerth von 13 fl., und gwar beiber Ber-brechen in fortgefester That fur foulbig zu erflaren, und beghalb ju einer mit 14 Tagen Duntelund 28 Tagen Sungerfoft gefcharften Urbeitebausstrafe von neun Monaten, fowie gur Eragung ber Roften bes Strafverfabrens, mit Ausnahme ber burd ben Untersuchungsverhaft bes Mitangefdulbigten Rarl Sads von Rarleberg entftanbenen Roften, und in bie Roften ber Urtheilevollftredung zu verurtheilen. Zugleich sei biefelbe schuldig zu erklären, bem obenbezeichneten Beschädigten ben geforberten Schabensbetrag mit 80 fl. 14 fr. binnen 14 Tagen bei Bermeibung ber

Bollftredung ju erfegen. B. R. B. Diefes Urtheil wird ber flüchtigen Maria Schmitt auf biefem Bege hiermit vertundigt. Bugleich wieder-bolen wir unfer Ersuchen um Fahnbung auf biefe

Rarleruhe, ben 15. April 1857. Großh. bab. Stadtamt. Sach 8.

D.498. M.Rr. 6450. Rengingen. (Urtheil und gahnbung.) S.G.Rr. 1037. I. Gen. 3. U. G.

Georg Jatob Brufflin von König-

wegen Diebftable wird auf gepflogene Unterfudung gu Recht erfannt : Georg Jatob Bruft in fei bes Diebftable einer Gelbfumme von 26 fl. 26 fr. und eines Gaddens von 3mild jum Rachtheil bes Theobor Delber von Enbingen foulbig , und hierwegen in eine Rreisgefangnifftrafe von acht Bochen, worunter acht Tage burch Sungerfoft geschärft, sowie in bie Kofien bes Strafverfahrens und ber Urtheilsvoll-firedung zu verfällen. B. R. B.

firedung zu verfällen. B. R. B. Deffen zur Urfunde ift gegenwartiges Urtheil nach Berordnung bes großb. babifden hofgerichts bes Oberrheinfreises ausgesertigt und mit bem größern Ge-

So geschehen Freiburg, ben 17. Mary 1857. geper. (L. S.) Eimer. Somibt.

Borftebenbes Urtheil wird bem abmefenden Ungefoulbigten auf biefem Bege eröffnet. Bugleich mer-ben bie Beborben ersucht, auf Bruftlin gu fahnben und benfelben auf Betreten mit Laufpaß hierher gu

Rengingen, ben 15. April 1857. Großh. bab. Begirteamt.

Martin Reibel und Beinrich 3immermann bon Saemerebeim, und Rarl Berrmann von Sirfdborn, wegen Biberfeplichfeit gegen bie öffentliche Gewalt, bat bas großt. Sofgericht bes Unterrheinfreises burch Urtheil vom 6. Marg I. 3. , Rr. 1911 , I. Gen. , gu Recht erfannt:

Philipp Muffig von Dasmersheim, Bein-rich 3im mer mann von ba, Martin Reibel von ba, und Karl Berrmann von Dirichborn feien ber gegen Genbarm Rlingmann ver-übten Biberfeglichfeit fur iculbig ju ertlaren, und beghalb Erfterer ju einer Rreiegefangnißfirafe von fünf Monaten , bie brei Letteren gu einer Rreisgefangnisftrafe von je brei Monaten, Philipp Muffig jur Tragung von 2/5, die drei übrigen jur Tragung von je 1,5 ber Unterfu-dungefoften, jeboch unter sammtverbindlicher Saftbarteit für bas Gange berselben, jeber Eingelne aber gu ben Roften feiner Saft und Straferftehung ju verurtheiten. B. R. B.

Dies wird bem flüchtigen Rarl Berrmann biermit eröffnet. Mannheim, ben 14. April 1857.

Großb. bab. Stadtamt. Chelius.

vdt. Stichs. D,469. Nr. 5831. Redargemund. (Urtheil.) 3. U. S.

Georg Ab. Gutter von Schmanbeim, Leonbard Rübner von Mudenlod, und Leonb. Scheffler von Bim-

wegen Müngfälichung, 3ob. Phil. Sutter von Schwanheim,

wegen Mungfalfdung, wird auf gefetlich gepflogene Untersuchung und auf Ausbleiben bes zur Schlusverhandlung öffentlich vorgelarenen Angeflagten 30h. Ph. Sutter von Sowanheim ju Recht erfaunt: 30b. Ph. Gutter von Schwanheim fei ber

Mungfalidung für iculbig zu erflaren, befibalb zu Buchthausftrafe von einem und einem halben Babr ober einem Jahr in Einzelhaft, gur Eragung von einem Dritttheil ber Roften bes amtliden Strafprozeffes, fammtverbindlich für bas Gange , ju den Roften feiner Aburtheilung und ben Roften feiner Straferfiebung ju verurtheilen.

B. R. B. - So gefchehen Mannheim, ben 6. April 1857. Der Schwurgerichtshof bes Unterrheintreifes, I. Dil. Stempf. (L. S.) Behaghel. Büftenfelb.

Befolus. Borftebenbes Urtheil wird bem an unbefannten Orten abwesenden Johann Philipp Gutter von Schwanbeim auf diefem Wege eroffnet. Redargemund, ben 14. April 1857.

Großh. bab. Bezirteamt. Thilo. vdt. Bagner. D.426. Rr. 5421. Zauberbifcofebeim. (Er-

tenntnis.) Die unerlaubte Auswanderung bes Loreng Bipperich von Dittigheim nach Amerika betr.

Beichluß. Da fich Loreng Bipperich von Dittigbeim auf unfere Aufforderung vom 26. Rov. v. 3., Rr. 21,158, nicht gestellt bat , fo wird er des badifchen Staatsburgerrechts für verluftig erflart und verfügt, bag von feinem meggiebenben Bermogen ad 343 ft. 21 fr. 3%

in Abjug gebracht merben. Zauberbifchofebeim, ben 31. Marg 1857. Groft. bad. Bezirfsamt. Rieber. D.258. Rr. 10,415. Mannheim. (Berfau-

mungeerfenntnis.)
3. G. bes Schreinermeiftere Frang Bogt von Mannheim gegen Unbetannte, Pfanoftrich betr. Beichluß.

3. E., bag in Folge ber Aufforderung vom 15. 3a-nuar 1857, Dr. 1715, in ber zweimonatlichen Anmelbungefrift bezüglich ber bort naber beschriebenen unterpfändlichen forderung feine Unmelbung bei biefigem Stadtamte erfolgt ift, wird burch

Berfaumungeertenntnig ber im Musichreiben vom 15. Januar 1857 angeführte thatfachliche Rlagvortrag für jugeftanden, jede Einrede für verfaumt ertlart und ju Recht erfannt :

Es werbe bie nicht naber bezeichnete Bittme Buche und beren Sochter Maria Eva und Anna Maria mit ihren unterpfandlichen Ansprüchen an bas haus Lit. M 3. Rr. 4, früher Quabrat 91 Rr. 2, ausgeschloffen, und fei ber begfallfige Pfandeintrag vom 24. Februar 1786 gu fireiden, uuter Berfallung ber Beflagten in bie

B. R. B. Go gefchehen Mannheim, ben 7. April 1857. Großh. bad. Stadtamt. huffichmib.

i. f.: Lebning. D.483. Rr. 6335. Bertheim. (Befanntmadung.)

Johann Philipp Rreg von Bertheim gegen unbefannte Beflagte,

Eigenthumeanfprüche betreffenb. Beidluß. Bezüglich ber bieffeitigen Aufforderung vom 3. gebr. Rr. 1729, werden nun alle bingliche Rechte, lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Anipruche an

ben in ber Aufforderung genannten Ader für erlofchen Wertheim, ben 14. April 1857. Großh. bab. Stadt- und Lanbamt. Rraft.

D.453. Rr. 10,494. Bubl. (Befanntma-dung.) Mit Bezug auf Die öffentliche Aufforberung bom 28. Februar d. 3., Rr. 6418, wird nunmepr je-ber etwaige Eigenthumsanspruch an ben bort genannten Aderboden im Dubenftioi , Ottersmeierer Gemartung, einseits an Dubmalbengut, anderseits an Couard Glafftetter grengend, ber Glijabetha Daub von Reufas gegenüber für erlofchen erflart.

Bühl, ben 15. April 1857. Großh. bad. Bezirteamt. Gerbel.

Ader, fowie Georg Dicael Riefer von bort unb f ine Ebefrau Chriftina Barbara , geb. Deinger, welche vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewanbert find und feit mehr als 4 Jahren feine Radricht bon fich gegeben baben, werben aufgeforbert, inneralbeines Jahres fich ju melben, widrigenfalls fie für verschollen erflart und ihr Bermogen ihren nachften Bermandten gegen Giderheiteleiftung in fürforglichen Befit gegeben werben wird.

Rarlerube, ben 6. April 1857. Großh. bad. Landamt.

Baufc. D.415. Rr. 6500. Rarierube. (Mufforberung.) Bafob Schmidt von Eggenftein bat um Ginweifung in Befit und Bewahr ber Berlaffenicaft feiner verftorbenen Coefrau Ratharina, geb. Gouler, gebeten. Diefem Bejuch wird ftattgegeben werben, wenn binnen 2 Donaten feine Ginfprache babier gemacht wird. Karlsruhe, den 11. April 1857. Großh, bad. Landamt. Rebenius. D.299. Rr. 13,005. Waldshut. (Auffor-

berung.) Der großb. Fistus bat um Ginfegung in ben Befig und die Bewahr ber ohne befannte Erben perftorbenen Gefunda Go mit bon Up gebeten. Etwaige Einsprachen piergegen find binnen 2

Monaten babier vorzutragen. Waldshut, den 7. April 1857. Großh. bab. Begirteamt.

p. 28 anter. D.370. Rr. 5003. Billingen. (Aufforderung.) Die Bittwe bes verftorbenen Repomut Mahler von Pfaffenweiler, Runigunda, geb. 3ab-ringer, hat um Ginfegung in die Gemahr ber Berlaffenicaft ihres Mannes gebeien. Diefelbe wird ihr ertheilt werben, fofern nicht binnen 6 Bochen etwa naber berechtigte Erben ihre Unfpruche an bie Bertaffenschaft babier geltend machen, wozu wir fie anmit öffentlich aufforbern.

Billingen, ben 11. April 1857. Großh bad. Begirfsamt. Rober.

vdt. Parthenfdlager, Att. jur. C.916. Rr. 4462. Billingen. (Aufforderung.) Die Bittwe bes verftorbenen Thierargtes Schilling babier, Unna, geb. Billmann, bat um Ginfepung in Die Gemahr ber Berlaffenfchaft ihres Ehemannes gebeten. Diejenigen, welche nabere Be-rechtigung an berfelben nachzuweisen vermögen , werben binnen 6 Boden biegu aufgeforbert, mibrigens bem geftellten Befuche willfahrt murbe.

Billingen, ben 1. April 1857. Großh. bad. Begirteamt.

Rober. vdt. Parthenfchlager, A. i.

C.958. Rr. 7156. Freiburg. (Auffordebergen verftorbenen Joseph Baumer von Gunterethal, Genovefa, geb. Schill, bat um Einweifung in Befig und Gemabr ber Berlaffenschaft ihres Chemannes gebeten. Diefem Befuch wird entfprocen werben, wenn binnen 6 2Bochen feine Einwendung erfolat.

Freiburg, ben 23. Marg 1857. Großh. bab. Stadtamt.

D.222. Rr. 8113. Freiburg. (Aufforbe-rung.) Die Bittme bes am 12. Juli 1856 babier verftorbenen Lobmüllers Ronrad Drelieb, Ditilia, geb. 3m beri, babier, bat um Einweifung in Befig und Gewähr ber Berlaffenschaft ihres genannten Ebemannes gebeten. Diefem Gefuche wird enifprocen werben, wenn binnen 6 2Bochen feine Ginfprache erfolat.

Freiburg, ben 4. April 1857.

Großb. bad. Stadtamt. F. Mepr. C.845. Nr. 8879. Emmenbingen. (Aufforberung.) Die Bittwe des Landwirthe Andreas Rrayer, Abams Cobn, Anna Maria, geb. Schmidt, in Mundingen, bat um Ginweifung in Befit und Be-mabr ber Berlaffenicaft ihres verftorbenen Chemannes gebeten. Es werben beghalb Alle, welche an biefen Rachlaß nabere Unipruche ju haben glauben, aufgeforbert, biefelben binnen 6 Boden babier geltend ju machen, widrigenfalls bem Gefuche ber Bittme

ftattgegeben murbe. Emmendingen, ben 30. Mary 1857. Großh. bad. Dberamt. Grobe.

C.965. Rr. 3306. Dornberg. (Aufforbe-rung.) Rachbem bie gefestichen Erben bes am 7. v. D. verftorbenen biefigen Burgers und Rothgerbers Chriftian Friedrich Rumpf auf beffen Rachlaß vergichtet haben, aber beffen Bittime Benrife Rumpf bie Erbicaft ohne Borbebalt angetreten und um Ginweifung in Befit und Gewähr berfelben gebeien bat, fo foll biefem Gefuch entsprocen werden, wenn binnen 4 2Boch en feine Ginfprache bagegen gefdiebt.

hornberg, ben 28. Marg 1857. Großb. bab. Begirfsamt. Jägerichmib.

C.749. Rr. 4789. Rabolphgell. (Aufforberung.) Johann Georg Baibel von Singen ift im Jahr 1840 als Schufter auf bie Banberschaft, bat fich nachber in romifche Militarvienfte anwerben laffen und feit 1846 teine Radricht mehr von fich gegeben. Er wird aufgeforbert, bies ju thun, und über fein in 231 fl. 34 fr. beftebenbes Bermogen gu verfügen - und gwar innerhalb Sabresfrift - ba er fonft für verfcollen erftart und bies Bermogen feinen erbberechtigten Bermanbten gegen Sicherheiteleiftung in fürforglichen Befig ausgefolgt werden wurbe.

Radolphzell, den 29. Dlarg 1857. Großb. bab. Begirffamt. Blattmann.

C.943. Rr. 6620. Durlad. (Aufforberung.) Die levige und volljäprige Julie Philipp von bier bat unter Ginem bas Begehren um Einweifung in Befig und Gemahr bes Rachlaffes ihrer Pflegmutter, der Konditor Johann Chel's Bittme, Rofing, geb. Epten von bier, geftellt. Diefem foll entfprocen werben, infofern nicht

innerbalb 6 28 ochen Einsprache bagegen erhoben wird. Durlach, ben 31. Diary 1857. Großb. bub. Dberamt. Gaupp.

vdt. Sattid. D.420. Rr. 3204. Bruchfal. (Erbvorla-bung.) Bur Erbiveilung ber ledig verftorbenen Eva Gabina Bergog von Beibelsbeim find unter Unbern berufen: 1) Der natürliche Gobn Karl Dergog, und als Geitenvermanbte: 2) ber Bruder Urban Joseph D.217. Rr. 6052. Karlerube. (Auffor-D.470. Rr. 10,922. Mannheim. (Urtheils-eröffnung.) 3. U. S. gegen Philipp Muffig, Anielingen, und seine Ehefrau Barbara, geborne rina, geb. Rlingel, geepelichte Bilhelm Laubicher,

von Beingarten. Die beiben Erfteren follen fic früher in Franfreich und Algier aufgehalten haben; bie Lettere foll bor mehreren Jahren mit ihrem Themanne nach Amerika ausgewandert fein, und es ift beren jegiger Aufenthalt babier unbefannt.

Diefelben werben baber hiermit aufgeforbert, innerhalb 3 Monaten, von beute an, jur Berlaffenschaftstheilung entweber perfonlich ober burch legale Bevollmächtigte babier fich zu melben und ibre Erbanfpruche geltend ju machen, wibrigenfalls biefe Erbichaft lebiglich Denjenigen jugetveilt würde, welchen fie gutame, wenn fie — Die Borgelabenen — jur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen

Bruchfal, ben 11. April 1857. Großh. bad. Umterevisorat.

3 auch. vdt. Röllenberger, Rotar.

C.939. Rr. 2667. Durlad. (Erbvorla-bung.) Friebrich gangenbein von Aue, mel-der im Jabr 1840 nach Amerika ausgewandert und beffen Aufenthaltsort unbefannt ift, ift gur Erbicaft feines am 28. Februar b. 3. verftorbenen Baters, alt Ebriftoph Langenbein, gewesenen Bauers von Aue,

Derfelbe ober beffen Rechtenachfolger werben nun

aufgeforbert, fich innerbalb 3 Monaten gur Erbichaft zu melben , widrigenfalls biefelbe lediglich Denen jugetheilt wirb, welchen fie jufame, wenn fie jur Beit bes Erbanfalles gar nicht mehr am Leben gewesen maren.

Durlach, am 3. April 1857. Großh. bad. Amisrevisorat. Eccard.

C.580. Rr. 2055. Schwegingen. (Erbvor-labung.) Ronrad Lotic, lebiger Bartner von Schwegingen, beffen bermaliger Aufenthalt feit bem Babre 1849 in feiner Beimath unbefannt ift, ift gur Erbichaft feiner verftorbenen Eltern, ber Burger und Rutider Jatob Lotid Cheleute bon Schwegingen, berufen:

Derfelbe mirb nun gur Erbtheilung berfelben binnen brei Monaten, von beute an, mit bem Bebeuten öffentlich vorgelaben, baß im Richt-erscheinungsfalle bie Erbichaft lebiglich Denjenigen werbe jugetheilt werben, welchen fie jufame, wenn ber Borgelabene jur Beit bes Erbanfalls gar nicht mehr

am Leben gewesen ware. Schwetingen, ben 26. Marg 1857. Großb. bab. Amtereviforat.

Deifc. Bauer, Affiftent. C.731. Rr. 2108. Schwehingen. (Erbvor-labung.) Bur Erbichaft bes am 11. Marg 1857 geftorbenen penfionirten Revierförftere Bilbelm Eron bier ift beffen Gobn Cbriftoph Friedrich Eron, geb. am 13 Geptbr. 1802, berufen. Derfelbe ift im 3abr 1854 nach Amerita ausgewandert, und ift fein Aufent-baltsort unbefannt. Derfelbe wird nun aufgeforbert, feine Erbanfprüche

binnen 3 Monaten, von beute an, um fo gewiffer bei bieffeitiger Stelle geltend ju ma-den, als fonft im Richterscheinungsfalle bie Erbichaft lediglich Denjenigen jugetheilt murbe, benen fie jutame, wenn er gur Beit bes Erbanfalls gar nicht mehr

am Leben gewesen ware. Schwetzingen, am 30. Marz 1857. Großb. bad. Amtsrevisorat.

Deifd. D.21. Gadingen. (Erbvorlabung.) Fribolin Fromberg und Konrad Baumgartner von Ridenbad, welche vor mebreren Jahren nach Amerita ausgewandert find, find gur Erbichaft bes verftorbenen Johann Martin Baumgartner, ehelicher Gobn bes oben genannten Ronrad Bau mgartner, berufen. Da ihr Aufenthaltsort unbefannt ift, fo werben bie-

felben hiermit aufgefordert, fich binnen 3 Donaten jur Erbicaft babier zu melben, anfonft folde lebiglich Denjenigen murbe zugetheilt werben, welchen fie zutame, wenn die Borgelabenen zur Zeit bes Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen waren.

Gadingen, ben 3. April 1857. Großh. bad. Amtereviforat. Bingler.

D.310. Rr. 1570. Berlachebeim. (Erbvorlabung.) Magbalena Bieber von Königshofen ift gur Erbichaft ihres bafelbft am 31. Januar l. 3. ver-ftorbenen Bruvers Baltbafar Bieber, ledig, berufen. Da beren gegenwärtiger Aufenthaltsort babier nicht befannt ift, fo wird biefelbe hierdurch aufgefordert, fich

innerhalb 3 Monaten, a dato, babier gur Empfangnahme bes fie treffenden Erbantheils ju melben , wiorigenfalls biefer Antheil Denjenigen zugewiesen werben murbe, welchen er gutame, wenn biefelbe jur Beit bes Erbanfalle nicht mebr am

Leben gewesen mare. - Gerlachebeim, ben 9. April 1857. Großh. bab. Amtereviforat.

C.980. Rr. 8444. Staufen. (Soulben-iquidation.) Die Unton gachleiter'ichen Ebeleute von Rirchhofen, welche im Jahr 1852 mit Staatserlaubnis nach Nordamerita ausgewandert find, haben babier um Bermogeneverabfolgung nachgefucht. Es wird beghalb Tagfahrt jur Schulbenliquiba-

Mittwod, ben 6. Mai b. 3., Morgens 9 Uhr

mit dem Anfügen anberaumt, daß etwaige Anfprüche an die genannten Geleute in dieser Tagfahrt um so gewisser anzumelden sind, als sonst von bier aus nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte. Staufen, ben 1. April 1857.

Großb. bad. Begirfeamt. Megger. vdt. Solamann.

D.308. Rr. 3926. Rarierube. Gläubigeraufforderung und Aufforde= rung zur Zahlung von Schuldigfeiten. Ber an ben verftorbenen Raufmann Johann Barth babier Etwas zu forbern bat, wolle fich innerhalb acht Tagen bei herrn Stadtrechner Daler bier melben, bamit er bei ber Inventur berudfichtigt mer-

Jugleich werden feine Schuldner aufgefordert, in gleicher Frift Zahlung an herrn Stadtrechner Da-ler ju leiften, indem fie fonft gerichtliche Klage ju gewärtigen haben.

Karlerube, ben 11. April 1857. Groft. bab. Stadtamts-Reviforat. G. Gerbarb.

vdt. 2B. Borner.

Drud ber G. Braun'iden Sofbudbruderei.